

Inhalt

I.	Fragestellung und Methoden der Untersuchung	11
1.	Operationalisierung der Fragestellung	11
1.1.	Suche und Bewertung von Möglichkeiten zur Herabsetzung der Fluchtrate	11
1.2.	Strategien der Zielerreichung	12
1.3.	Grenzen formaler Methoden	13
1.4.	Charakterisierung nicht-formaler Methoden	14
1.5.	»Verkehrsunfallflucht« als sozial konstituiertes Phänomen	16
2.	Die Untersuchungsteile	17
2.1.	Erschließung vorhandener Wissensbestände	19
2.2.	Befragung von Personen des Handlungsfeldes »Unfallflucht«	19
2.3.	Befragung von Experten	22
4.	Untersuchung der Situation in den Niederlanden und im Vereinigten Königreich	23
II.	Der kriminologische Wissensstand	25
1.	Systematische Mängel des vorhandenen statistischen Materials	26
2.	Quantitative Konturen des Delikts Unfallflucht	30
3.	Ergebnisse kriminologischer Untersuchungen	36
3.1.	Strukturmerkmale des Unfallgeschehens	37
3.2.	Tätermerkmale	42
4.	Systematisierung empirischer Befunde in »Motivgruppen«	53
5.	Bewertung	56
III.	Diskussion in der Fachöffentlichkeit um die Reform des § 142 StGB	61
1.	Die Reform des § 142 StGB von 1975	61
1.1.	Die Reformdiskussion	62
1.2.	Die Reform und ihre Begründung	66

1.3.	Bewertung der Reformen von 1975	69
2.	Die gegenwärtige Diskussion	72
2.1.	Beurteilung des § 142 StGB in seiner gegenwärtigen Formulierung und Anwendung durch die Fachöffent- lichkeit	73
2.2.	Die Vorschläge der Fachöffentlichkeit zur Reform des § 142 StGB und seiner Anwendung	78
3.	Bewertung	93
IV.	Befragungen	97
1.	Befragung von Organisationen und Institutionen ..	97
1.1.	Durchführung der Befragung	97
1.2.	Darstellung der Ergebnisse	98
1.3.	Bewertung der Befragungsergebnisse	108
2.	Befragung von nach § 142 StGB verurteilten Per- sonen	109
2.1.	Ausmaß des Delikts »Unfallflucht« in den Untersu- chungsregionen	109
2.2.	Methodische Vorbemerkungen	111
2.3.	Darstellung der Ergebnisse	113
3.	Befragung von Geschädigten	119
3.1.	Methodische Vorbemerkungen	119
3.2.	Darstellung der Ergebnisse	121
3.3.	Bewertung der Ergebnisse der Befragungen von Ver- urteilten und Geschädigten	127
4.	Befragung von Polizeibeamten	130
4.1.	Methodische Vorbemerkungen	130
4.2.	Darstellung der Ergebnisse	132
5.	Befragung von Anklagevertretern, Richtern und Ver- teidigern	148
5.1.	Methodische Vorbemerkungen	148
5.2.	Darstellung der Ergebnisse der Befragung von Staats- und Anwälten	150
5.3.	Darstellung der Ergebnisse der Befragung von Rich- tern	162
5.4.	Darstellung der Ergebnisse der Befragung von Ver- teidigern	168

5.5.	Bewertung der Ergebnisse der Befragungen von Polizeibeamten, Anklagevertretern, Richtern und Verteidigern	173
6.	Befragung von Experten	179
6.1.	Die Befragungsmethode	179
6.2.	Durchführung der Befragung	182
6.3.	Die erste Befragungsrunde	183
6.4.	Die zweite Befragungsrunde	185
6.5.	Bewertung der Expertenbefragung	191
7.	Verkehrsunfallflucht im Vergleich: die Situation im Vereinigten Königreich in den Niederlanden	193
7.1.	Die Situation im Vereinigten Königreich	194
7.2.	Die Situation in den Niederlanden	201
7.3.	Bewertung der britischen und niederländischen Regelungen	209
V.	Möglichkeiten zur Senkung der Zahl von Verstößen gegen § 142 StGB und deren Bewertung	211
1.	Abschätzung des möglichen Effektes von Reformmaßnahmen	211
1.1.	Verkehrsunfallflucht als Ergebnis des Zusammentreffens verschiedener Faktoren	211
1.2.	Allgemeine Strategien zur Senkung der Fluchtrate und deren Abschätzung	213
2.	Mögliche Reformmaßnahmen und Kriterien zu deren Bewertung	216
2.1.	Aufstellung und Systematisierung von Maßnahmen zur Senkung der Fluchtrate nach Sachschadensunfällen	216
2.2.	Kriterien der Bewertung von Maßnahmen zur Senkung der Fluchtrate	220
3.	Bewertung des Lösungsvorschlags: Straffreiheit durch »tätige Reue«	222
3.1.	Allgemeine Bewertung	222
3.2.	Spezifische Bewertung	224
	Anhang	229